

Text und Foto: Philipp Probst

O DU FRÖHLICHER SITZ

Er war einer der ausschlaggebenden Faktoren, weshalb ich Bus-Chauffeur geworden bin: der Sitz.

Der Anblick dieser gestandenen Männer, die da vorne im Cockpit bei jeder Bodenwelle elegant auf- und abgewippt sind, hat mich schon sehr früh fasziniert. Während man hinten als Fahrgast die Schläge mit Steissbein, Wirbelsäule und Hirn absorbiert hat, schwebte der Typ hinter seinem grossen Lenkrad regelrecht über die Schlaglöcher.

Natürlich haben sich die Zeiten geändert. Moderne Fahrzeuge sind besser gefedert. Und vorne schaukelt nicht immer ein Kerl, sondern oft auch eine Frau. **ABER DESHALB HOLPERT'S HINTEN IMMER NOCH.**

Die Erhabenheit der Fahrerinnen und Fahrer liegt an den Sitzen. Vorausgesetzt, sie sind nicht ausgesessen und haben noch etwas Pfuus. Diese Sitze sind nämlich luftgefedert. Da werden alle Büromenschen auf uns Fahrdienstler auf immer und ewig neidisch sein. Deshalb rufen wir Euch zu: **«HOCKST DU NOCH ODER SCHWEBST DU SCHON?»**

Und falls der Weihnachtsmann in diesen elenden Coronazeiten doch noch bei Euch vorbeikommt und von seinem Holzschlitten klettert – fragt ihn mal nach seinem Rücken. Und schenkt ihm dieses facts, damit er den Artikel über das richtige Sitzen lesen kann (**Seite 14**).

Ich bin sicher: **DER WEIHNACHTSMANN WIRD EUCH «O DU FRÖHLICHE» IN DEN ALLERHÖCHSTEN TÖNEN VORJAULEN!**

